In Verbindung mit der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung
des Politischen Denkens

Redaktionsanschriften:

Prof. Dr. Karl Graf Ballestrem
Geschichts- und Gesellschaftswissenschaftliche Fakultät
Katholische Universität Eichstätt
Universitätsallee 1, 85071 Eichstätt

Prof. Dr. Volker Gerhardt,
Institut für Philosophie, Humboldt Universität Berlin,
Unter den Linden 6, 10099 Berlin

Prof. Dr. Henning Ottmann
Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft,
Universität München, Oettingenstr. 67, 80539 München

Wissenschaftlicher Beirat:

Karl Dietrich Bracher (Bonn), Reinhard Brandt (Marburg),
Maurice Cranston (London) (†), John Dunn (Cambridge),
Iring Fetscher (Frankfurt), Klaus Hartmann (Tübingen) (†),
Wilhelm Hennis (Freiburg), Dieter Henrich (München),
Otfried Höffe (Tübingen), Hasso Hofmann (Berlin),
Nikolaus Lobkowicz (Eichstätt), Hermann Lübke (Zürich),
Odo Marquard (Gießen), Kenneth Minogue (London),
Michael Oakeshott (London) (†), J. G. A. Pocock (Hopkins University),
Melvin Richter (New York), Quentin Skinner (Cambridge),
Michael Stolleis (Frankfurt)

Politisches Denken Jahrbuch 2003

Herausgegeben von
Karl Graf Ballestrem, Volker Gerhardt,
Henning Ottmann und Martyn P. Thompson

Verlag J. B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Politisches Denken : Jahrbuch ...;
Jahrbuch der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung des Politischen Denkens.
- Stuttgart ;, Metzler.
Erscheint jährlich.- Aufnahme nach 1991 (1992)
ISSN 0942-2307
1991(1992) -

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

ISSN 0942-2307
ISBN 978-3-476-01929-5
ISBN 978-3-476-02895-2 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-02895-2

© 2002 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 2002
www.metzlerverlag.de
info@metzlerverlag.de

Vorwort

Dieses Jahrbuch beginnt mit einer Reihe von Artikeln, die das politische Denken in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts beleuchten. Ein Aufsatz von Hermann Heller, der hier zum ersten Mal in deutscher Sprache erscheint, Beiträge über Hermann Heller, Karl Loewenstein, Carl Schmitt, Ernst Jünger und Franz Kafka führen in die deutsche Politikwissenschaft, Jurisprudenz und Literatur jener epochalen Krisenzeit.

Eine aktuelle Krise bietet den Anlaß für einen zweiten Schwerpunkt dieses Jahrbuchs. Der terroristische Angriff vom 11. September 2001 hat weit über Amerika hinaus das politische Bewußtsein erschüttert und öffentliche Kontroversen hervorgerufen. Besonderes Aufsehen hat ein Brief erregt, der unter dem Titel »What we are fighting for« am 12. Februar 2002 veröffentlicht und von 60 prominenten US-amerikanischen Intellektuellen aus unterschiedlichen philosophischen und politischen Lagern unterzeichnet wurde. Zu den zahlreichen Reaktionen im In- und Ausland gehört ein Brief deutscher Linksintellektueller vom 7. Mai 2002, der – von einer pazifistischen Grundströmung getragen – harte Kritik übt. Von den amerikanischen Autoren wurde dieser Brief am 8. August 2002 beantwortet. Mit freundlicher Erlaubnis des Institute for American Values (Washington) drucken wir im Diskussionsteil den Originalbrief noch einmal ab, zusammen mit vier Kommentaren, die eigens für dieses Jahrbuch geschrieben wurden.

Karl Graf Ballestrem, Eichstätt

Inhalt

HERMANN HELLER

Politikwissenschaft

1

MICHAEL HENKEL UND OLIVER LEMBCKE

Politikwissenschaft als Theorie der Politik.

Hermann Hellers theoretische Grundlegung der Politikwissenschaft

30

MARKUS LANG

Juristen unerwünscht?

**Karl Loewenstein und die (nicht-)Aufnahme deutscher Juristen in der
amerikanischen Rechtswissenschaft nach 1933**

55

PAUL NOACK

Die Asymmetrie des Symmetrischen.

Die Beziehungen von Ernst Jünger und Carl Schmitt

85

MANUEL KNOLL

Die konservative Verantwortungsethik des Humanisten Niccolò Machiavelli

94

WILLEM VAN REIJEN

Die fremde Utopie – Kafkas ›In der Strafkolonie‹

117

WALTER REESE-SCHÄFER

Zur vergleichenden Analyse aktueller und älterer Zeitdiagnosen

142

MARIANNE KNEUER

Der Europa-Diskurs der Intellektuellen seit 1945.

Ein Überblick

167

Inhalt

JÖRN SACK

Ode an eine Missgeburt.

Zum Scheitern der DDR in der deutschen Geschichte

192

Diskussion

What We're Fighting For

223

THOMAS MCCARTHY

Is That Really What We're Fighting For?

241

HERFRIED MÜNKLER

Die Wiederkehr des gerechten Krieges

244

GERT RAEITHEL

Kurzkommendar

248

KARL GRAF BALLESTREM

Eine Theorie des gerechten Krieges ist unverzichtbar

249

Rezensionen

Herfried Münkler/Harald Bluhm (Hg.)

Gemeinwohl und Gemeinsinn.

Historische Semantiken politischer Leitbegriffe

Herfried Münkler/Karsten Fischer (Hg.)

Gemeinwohl und Gemeinsinn.

Rhetoriken und Perspektiven sozial-moralischer Orientierung

(Bernhard Sutor und Sebastian Hügell)

257

Inhalt

Clemens Kauffmann

Strauss und Rawls.

Das philosophische Dilemma der Politik
(Markus Kartheining)

267

Sabine Jung

Die Logik direkter Demokratie
(Birgit Enzmann)

274

Tim J. Hochstrasser

Natural Law Theories in the Early Enlightenment
(Horst Dreitzel)

279

Zu den Autorinnen und Autoren